

FUSSBALL

Frauen

Bayernliga am Samstag, 16 Uhr: Theuern – Schwaben Augsburg (Hin-spiel 1:2); 17 Uhr: Kirchberg i.W. – Ruderling (2:3), Ezelsdorf – Bad Aibling (2:4); Sonntag, 14 Uhr: Frauenbiburg – Stern München (3:4); 16 Uhr: Amicitia München – Forstern (0:0); spielfrei: Greuther Fürth.

Landesliga Süd am Sonntag, 11 Uhr: Wacker München II – Thenried (Hin-spiel 1:4); 13 Uhr: Leonberg – Biberbach (0:2); 14 Uhr: SC Regensburg – Überacker (1:1), Ingolstadt II – Ober-eichstätt (3:3); 15 Uhr: Alburg – 1.FC Passau (3:0); 17 Uhr: Wilting – Geratskirchen (0:3).

Junioren

B-Landesliga Süd / Entscheidungs-spiel um Platz 2 am Samstag, 14 Uhr: Kirchheim – SpVgg GW Deggendorf in Ergolding.

C-Bezirksoberrliga am Samstag, 14.30 Uhr: JFG Straubinger Land – Hauzenberg (Hinspiel 3:2); Sonntag, 10.30 Uhr: Deggendorf III – 1.FC Pas-sau (1:2); spielfrei: Waldkirchen.

SCHIEDSRICHTER

Gruppe Bayerwald
Samstag

Relegation zur Bayernliga / Dach-au – Gundelfingen: Andreas Egner (Bodenmaiss) mit SRA Nick Ebner (Gottes-zell) mit SRA Lukas Penzkofer (Pra-ckenbach).

Relegation zur Kreisliga / Schön-brunn – Neukirchen v. W. (in Röhrn-bach): Leonhard Burghartswieser (Bodenmaiss) mit SRA Andreas Schmid (Lindberg) und Fabio Galek (Regen); DJK-SB Straubing – Handlab (in Neu-hausen): Michael Freund (Perlesreut) mit SRA Freddy Jedersberger (Namer-mering) und Gabriel Wagner (Neu-dorf).

Südbayerntitel für Petermüller-Schwwestern

Talentierte Tennis-Schwwestern Emily und Alina vom DJK-TC Büchlberg überraschen in München



Stolze Siegerinnen bei der südbayerischen Meisterschaft in München: Alina (l.) und Emily Petermüller. – Foto: privat

Sie gingen ungesetzt ins Ren-nen und räumten am Ende beide den Titel ab: Die beiden Petermül-ler-Schwwestern Emily (U16) und Alina Petermüller (U14) haben bei den südbayerischen Tennismeis-terschaften in München für Furo-re gesorgt. Die beiden Tennista-lente vom DJK-TC Büchlberg hol-ten sich den Sieg in ihrer jewei-ligen Alterskonkurrenz und warfen dabei gleich mehrere Favoritin-nen aus dem Rennen.

Das J1-Turnier, die höchste Ka-tegorie im deutschen Jugendten-nis, wurde auf der Anlage in Haar bei München ausgetragen. Nur die besten Spielerinnen aus ganz Südbayern hatten sich dafür qua-lifiziert. Darunter waren vor allem viele Münchner Talente, aber auch einige wenige aus Nieder-bayern, darunter Alina und Emily Petermüller, die aus der Büchl-berger Tennisschule von Thomas Maier kommen.

Die 14-jährige Emily traf gleich in der ersten Runde der weib-lichen U16-Konkurrenz auf die Topgesetzte Marisol Weidenfeld vom Münchner Sportclub (dt. Da-menrangliste 344). Von der hohen Ranglistenpositionierung ließ sich Emily aber wenig beeindrucken und startete furios ins Match. Nach zahlreichen Winnern stand es 3:0 für die Büchlbergerin, als die Münchner Spielerin plötzlich aufgab. Das zweite Match gegen An-jali Vasanthan vom MTTC Iphitos München war ein Auf und Ab mit vielen Führungswechseln. Am En-de behielt aber am Satzende jedes Mal Emily die Oberhand und

konnte sich mit 6:4, 6:4 den Ein-zug ins Halbfinale erkämpfen.

Am zweiten Turniertag wartete mit der gleichaltrigen Elisabeth Wahler vom TC Blütenburg Mün-chen eine der besten deutschen Spielerinnen des 2009er Jahr-gangs, die aktuell sogar am Bun-desstützpunkt in der Tennisbase Oberhaching lebt und am Vortag bereits die Drittgsetzte Lea Boy-sen besiegt hatte. Die Büchlberge-rin kam auch hier im Halbfinale gut ins Spiel und holte sich mit

einer äußerst konzentrierten Lei-stung den ersten Satz verdient mit 6:1. Danach schlichen sich jedoch immer mehr Fehler ein und der zweite Durchgang ging mit 3:6 an die Gegnerin. Der anschließende Match-Tiebreak war an Span-nung kaum zu überbieten und bis zum 7:7 ausgeglichen. Am Ende konnte aber auch hier Emily noch einen Gang höher schalten und sich den Finaleinzug mit 10:7 si-chern.

Im Endspiel wartete mit Livia

Ackermann vom MTTC Iphitos München die Viertgesetzte des Klassements, gegen die Emily bis-her noch nie gewinnen konnte. Trotzdem ging sie mit einer posi-tiven Einstellung ins Finale und dominierte mit nahezu fehlerlo-sem Offensiv-Tennis, so dass sie schnell mit 6:0 in Führung lag. Nachdem die Gegnerin im zwei-ten Satz etwas besser ins Spiel kam, dominierte die Büchlberge-rin wenig später wieder mit ihrem Powertennis und holte sich mit 6:2 den zweiten Satz und damit auch den Titel der südbayerischen Ten-nismeisterin.

Ebenfalls mit von der Partie in München war die zwölfjährige Ali-na Petermüller, die in der U14-Konkurrenz der Mädchen am Start war. Bereits in der 1. Runde bekam es auch sie mit einer Favo-ritin zu tun: der Drittgsetzten Ad-riana Cekovic vom TC RW Gerst-hofen. Obwohl die Büchlbergerin ein Jahr jünger als ihre Gegnerin ist, dominierte sie und gewann mit 6:4, 6:2 das Auftaktmatch.

Danach erwartete Alina in der 2. Runde Luise-Noelly Taffo Simo vom GW Luitpoldpark München, die über einen enormen Auf-schlag verfügt und wie die Büchl-bergerin sehr offensiv spielt. Schnell entwickelte sich ein hoch-klassiges und ausgeglichenes Match auf Augenhöhe. Dabei war es aber die Büchlbergerin, die je-weils am Ende des Satzes mehr Nervenstärke zeigte und so mit 7:5, 6:4 den Einzug ins Halbfinale schaffte.

Am nächsten Tag musste die Niederbayerin gegen die nächste

große Favoritin ran, die Zweitge-setzte Lisa Nothdurft vom GW Lu-itpoldpark München. Die Münch-nerin zeigte sich in guter Form und nutzte den nervösen Start der Büchlbergerin aus. Beim 0:4 fand die Niederbayerin aber zurück in ihr variantenreiches Offensivten-nis und gewann nicht nur fünf Spiele in Folge, sondern am Ende auch den ersten Satz mit 7:5. Im zweiten Durchgang behielt Alina ihre taktisch kluge Spielweise kon-sequent bei und siegte ungefährdet mit 6:2.

Mit Carla Pollmüller vom TSV Neuburg-Ottobrunn wartete im Finale nicht nur die topgesetzte, große Favoritin auf Alina, sondern auch die deutsche Nr. 2 ihrer Al-tersgruppe. Mit einem beeindruckenden Schlag-Repertoire legte die Münchnerin gleich los und ge-wann den ersten Satz mit 6:3. Auch im zweiten führte sie mit 3:0, ehe die Büchlbergerin dank einer taktischen Umstellung eine be-eindruckende Aufholjagd schaffe-te. Alina holte sich sechs Spiele in Folge und damit den zweiten Satz mit 6:3. Nun musste der Match-Tiebreak über die Siegerin ent-scheiden. Beide Spielerinnen zeigten ihr ganzes Können in lan-gen, hochklassigen Rallies. Jed-och unterliefen der Münche-nerin nach weit über zwei Stun-den Spielzeit bei ihrem Parade-schlag, der Rückhand, einige Feh-ler. Das nutzte die Büchlbergerin aus und gewann den dritten Satz und damit auch das Match mit 10:5 für sich. – apo

Wilder Ritt auf der Isar

Zwei Kanu-Weltcups in Plattling

An der Isarwelle in Plattling fin-den von 26. bis 28. Mai sowie vom 30. Mai bis 2. Juni zwei Kanu-Welt-cup-Veranstaltungen statt. Rund 150 Starter aus sage und schreibe 30 Nationen sind am Start. In 45 Sekunden heißt es, möglichst vie-le coole Moves machen und die Jury beeindrucken.

Sich um die eigene Achse dreh-en, waghalsige Überschläge um-setzen, Sprünge riskieren. Aber nie aus der Welle rausgespült wer-

den. Dann heißt es nämlich „Game over“. Von diesem außer-gewöhnlichen Sport-Happening in Niederbayern berichtet an den beiden Finaltagen „Niederbayern TV“ live ein mehrstündiges Spe-cial, inklusive Rennbegleitung, Interviews und Siegerehrung.

Die Übertragung am Dienstag, 28. Mai von 14.10 bis 19 Uhr und am Samstag, 1. Juni von 13.10 bis 18.30 Uhr gibt es im Internet auf www.niederbayern.tv sowie im Satellitenprogramm. – red

Reges Treiben auf den Heimattrails

Die Veranstalter der „Trophy“ haben insgesamt 1500 Aktivitäten an zwei Standorten registriert

Knapp drei Wochen waren die ersten beiden Standorte der Heimat Trails Trophy (HTT) für die Teilnehmer geöffnet. Ab Dienstag wurden die Strecken in Moos und Bad Griesbach abgebaut und die Veranstalter können ein erstes Zwischenfazit ziehen. Zudem dürften die Sieger der ersten Station so gut wie feststehen.

Abschließend ist noch nicht geklärt, welche Läufer und Radfah-er am schnellsten über die Heimattrails gefetzt sind, denn bis Dienstag können Teilnehmer ihre Aktivitäten unter www.heimattrails.de einreichen. Es dürfte aber die Ausnahme sein, dass eine Fa-belzeit noch nicht erfasst ist. Bei den Radfahrern führen in Moos bei den Frauen Elke Höft (RSC Tittling), Stephanie Meistrik und Sibylle Sporkert (beide SLC Kirch-berg) die Rangliste an. Bei den Herren Christopher Maletz (Wei-ßenfels/Thüringen), Ingmar Zie-genbein (Frauenau) sowie Marco



Stammgäste auf den Heimattrails: (von links) Landrat Sebastian Gruber, Tom Ritzer, Florian Beer und Organisator Daniel Gotsmich. – Fotos: Privat

Göttl (Passau). Schnellste Läufer: Annette Bauer (Freyung), Franzis-ka Plattner (Aidenbach) und Jessi-ca Kraus (LV Degegnrdorf) bei den Frauen sowie Tobias Schreindl

(LG Passau), Thomas Wanninger und Martin Pfeffer (beide Run& Summits Teisnach) bei den Her-ren.

In Bad Griesbach sind Sibylle

Sporkert, Magdalena Muhr (Böb-rach)) und Stephanie Meistrik am flottesten in die Pedale getreten. Bei den Männern waren erneut Christopher Maletz und Ingmar Ziegenbein nicht zu schlagen und reihte sich Christian Lorenz (Pas-sau) auf Rang 3 ein. In Laufschu-hen gaben Andrea Bartsch (Orten-burg), Martina Hilgart (SLC Kirch-berg und Mehrfachstarterin Spor-kert die beste Figur bei den Teil-nehmerinnen ab. Bei den Männern liegen Jerome Zahn (Ba-tavia Passau), Christoph Fuchs (RSC Waldkirchen) und Jirko Schöttl (SV Zenting) in der Erge-bnisliste ganz vorne.

Jetzt zieht die Heimat Trails Trophy nach Freyung und Hau-zenberg um, wo die Strecken von 1. bis 21. Juni geöffnet sein wer-den. Auch dort wird es wieder einen Gaudi-Freitag geben. In Freyung am, in Hauzenberg am 21. Juli. – red

Anfänger überzeugen

Gelungene Gürtelprüfung bei Nippon Passau



Eingerahmt von den Trainerinnen Katharina Paul (l.) und Sabrina Lautner: Die Prüflinge Mazen Alrith, Ludwig Schillai, Abdullah Khalaf, Paul Krebs und Nico Rohde. – Foto: Verein

Nach intensivem Training standen kürzlich beim Judover-ein Nippon 2000 Passau wieder Gürtelprüfungen zum weiß-gel-ben Gürtel für die Anfänger an. Die Trainerinnen Sabrina Laut-ner, Katharina Paul und Karin Meisl hatten die Nachwuchsjudo-kas in den letzten Wochen vorbereitet und jetzt durften sie abschließend nochmal zeigen, was sie alles gelernt hatten. Prü-ferin Karin Meisl war sehr zu-frieden mit den gezeigten Lei-stungen und durfte daher Nico Rhode, Mazen Alrith, Paul Krebs, Luiz Hirsch, Lina Rank, Johanna Rank, Maxi Herzog, Fabian Freymadl, Ludwig Schil-

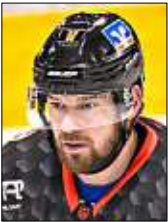
lai und Abdullah Kalif gratulie-ren und die neuen Gürtel über-reichen. – M.M.



Trainerin Karin Meisl (v.l.) mit Luiz Hirsch, Maxi Herzog, Luna Rank, Johanna Rank und Fabian Freymadl. – Foto: Verein

Janzen bleibt in Dingolfing

Routinier Sergej Janzen (Foto: Eva Fuchs) bleibt den Isar Rats erhalten. Der 37-jährige Offensiv-spieler hat seinen Vertrag beim Eishockey-Bayernligisten EV Din-golfing um ein Jahr verlängert. In der abgelaufenen Saison wechselte der Deutsch-Russe von den Passau Black Hawks zu den Isar Rats und wurde schnell zur unverzichtbaren Größe in der EVD-Offensi-ve. Im zweiten Jahr sollen die jungen Spieler noch mehr von seiner enormen Erfahrung in sämtlichen Profiligen profitieren. Janzen avancierte schnell zum Leistungs-träger, er fühlt sich zudem in der Kreisstadt pudelwohl. Dafür spre-chen seine Statistiken, er sammelte in 28 Begegnungen 25 Scorer-punkte (acht Treffer). – af



Abschied und Auftakt am Stützpunkt

Spieler des Jahrgangs 2009 gehen, Talente des Jahrgangs 2013 gesichtet

38 junge Fußballer des Jahr-gangs 2013 sind zum jüngsten Sichtungstag Ende April am Stütz-punkt Waldkirchen gekommen. „Leider war kein Mädchen dabei“, wie Coach Josef Wagner bedauert. Die Teilnehmer mussten ihre Fä-higkeiten am Ball in einem Tech-nikparcours und in verschiede-nen Spielformen zeigen, die Coa-ches entschieden sich, insgesamt 18 Fußballtalente in die nächste Runde einzuladen.

Abschied nehmen mussten sie derweil beim Training am Mon-tag, 13. Mai, von acht Stützpunkt-spielern aus dem Jahrgang 2009. Sie waren insgesamt vier Jahre lang im Waldkirchner Stützpunkt-training von Wagner sowie seinen Mitstreitern Jochen Fröschl, Andreas Schmid sowie Florian Windpassinger und wurden unter an-derem zur Regio- und Bayernaus-wahl eingeladen, wie Josef Wag-ner berichtet. – red



Die Stützpunkttrainer (von links) Jochen Fröschl, Josef Wagner und (von rechts) Andreas Schmid und Florian Windpassinger verabschieden sich von den Spielern des Jahrgangs 2009 (vorne v.l.) Bastian Raitner, Toni Eder, Tobias Eberl, Jonah Eder) sowie (dahinter v.l.) Vitomir Cvjetec, Leon Ring, Domagoj Kurtovic. Nicht im Bild Lilly Ascher. – Foto: Privat